



**Web - Katalog**

**PASSAGE...**

on-site/vor Ort  
Projekt

**Ina Holitzka**

# QUO VADIS...



Wohin gehst Du?

Was bewirkt Verortung und der Schritt,  
der den Raum in Frage stellt und erweitert?

Jeder neue Ort stellt neue Fragen.

QUO VADIS continued ...

Das Projekt PASSAGE... on-site/vor Ort basiert auf der fortschreitenden Bodennahme und ihrer baulichen Veränderung direkt vor dem Atelier im Frankfurter Ostend, einem aufstrebenden Stadtteil.

Die aufgezwungene Direktheit einer Baustelle sensibilisiert für Verortung. Erst als Ärgernis wahrgenommen, mündete dies in Faszination und Obsession für deren plastische und innere Gestalt. Eine bauliche, städtische und gesellschaftliche Reflexion vor Ort, gepaart mit der Ambivalenz von Zerstörung und Versiegelung, wie auch der vielfältigen Materialität und ihren Farbigkeiten, den erscheinenden Strukturen und schnell getakteten Wandlungen. Diese galt es in einem fotografischen Fundus festzuhalten und mit meinen künstlerischen Mass-Nahmen zu transformieren.

Seit 1986 setze ich mich mit dem uns umgebenen Raum als unsere dritte Haut auseinander, in der wir uns bewegen, uns abgrenzen und definieren. Nach Vilém Flusser ist der gebaute Raum organisch wie „eine lebende Haut, die Information aufnimmt, sie speichert, verarbeitet, um sie weiterzugeben“.

# PROLOG



Holitzka.com \_ MASS-NAHMEN

„... Arbeiten von Ina Holitzka kreisen um Themen, mit denen sich die Künstlerin seit Mitte der achtziger Jahre beschäftigt. Zu dieser Zeit begann sie, architektonische Elemente wie Ecken, Pfeiler oder Treppen mit dünnen Papieren abzuformen.“

Architektur dient ihr als Formenfundus, aus dem heraus sie ihre Umgebung analysiert. Auf der Suche nach den Schnittstellen verschiedener Wahrnehmungsmodelle entwickelt sie ein starkes Interesse am Raum, und zwar nicht nur in seiner materiellen, sondern auch immateriellen Dimension: gebaute Räume, Zwischen-Räume, Zeit-Räume, Denk-Räume - die Auseinandersetzung dieser Räume bildet die Basis ihrer Arbeiten. ...“

Zitat Dorothea Strauss aus „Im Schnittpunkt der Gleichzeitigkeit“  
Katalog: Ina Holitzka ‚Zwischen-Räume‘, 1995

„... Doch so groß und tief Ina Holitzkas Interesse an dem Raum, seinen Maßen und seinen Spannungen ist, so unzweideutig ist, daß dieses Interesse stets nur Impuls ist. Ina Holitzkas Blick geht darüber hinaus. Sie hat die uns umgebende Architektur als einen Fundus für Formen entdeckt, die die Wirklichkeit spiegeln und ganz unabhängig davon eine ästhetische Kraft haben. Und sie hat die ihr zur Verfügung stehenden Techniken dazu genutzt, diese vorgefundenen und abgenommenen Formen systematisch der Metamorphose auszusetzen. Nichts bleibt so, wie es ist. Aber noch in der Verwandlung ist es erkennbar. ...“

Zitat Dirk Schwarze aus „Abbild - Abdruck - Transformation“  
Katalog: Ina Holitzka ‚Mass-Nahmen‘, 1991

„... Distanz und Nähe, Innen und Aussen, Bild und Abbild, Positiv und Negativ, Satz und Gegensatz: Ina Holitzka denkt und arbeitet in und mit den Widersprüchen und erschließt somit neue Zugänge zur Realität. Dabei ist sie nicht auf eine bestimmte Technik festgelegt. Sie ist sowohl Bildhauerin wie Lichtbildnerin. ...“

Zitat Dirk Schwarze aus „Positiv - Negativ“  
Katalog: Ina Holitzka ‚Oktogon II‘, Museum Wiesbaden, 1990



# PASSAGE...

16.08. - 29.10.2016

2016, Video-Objekt, gelbe Schalplatte, digitaler Rahmen, Kabeltrommel, 150 x 50 x 30 cm / AVI 20' min

Seit mehreren Jahren zeichne ich mein Gehen auf an für mich relevanten Orten als Passant - als eine Verortung im Moment.

Der Film PASSAGE... verschränkt eine zeitliche Auswahl von ‚Gängen‘ in meinem Atelier. Die Konzeption dieses Filmes basiert auf der wiederholten Durchquerung des Ateliers:

Vom Fenster mit der betriebsamen und lauten Baustelle durch den Raum hinüber zum Hoffenster mit historischer Bebauung. Mittels Überblendung am Fenstersturz verdichtet sich der Film zu einer Endlosschleife. Bauseitig sind bei jedem Wechsel die schnell getakteten Wandlungen gerafft. Hofseitig herrscht eine gewisse Konstanz und Entschleunigung. Die Stadt ist extrem verdichtet.

Filmstills aus: **PASSAGE ... 16.08. - 29.10.2016**



# PASSAGE... mapping

2016-18 Foto-Objekte, UV-Print auf Aludibond, 20 x 30 cm / 100 x 150 cm



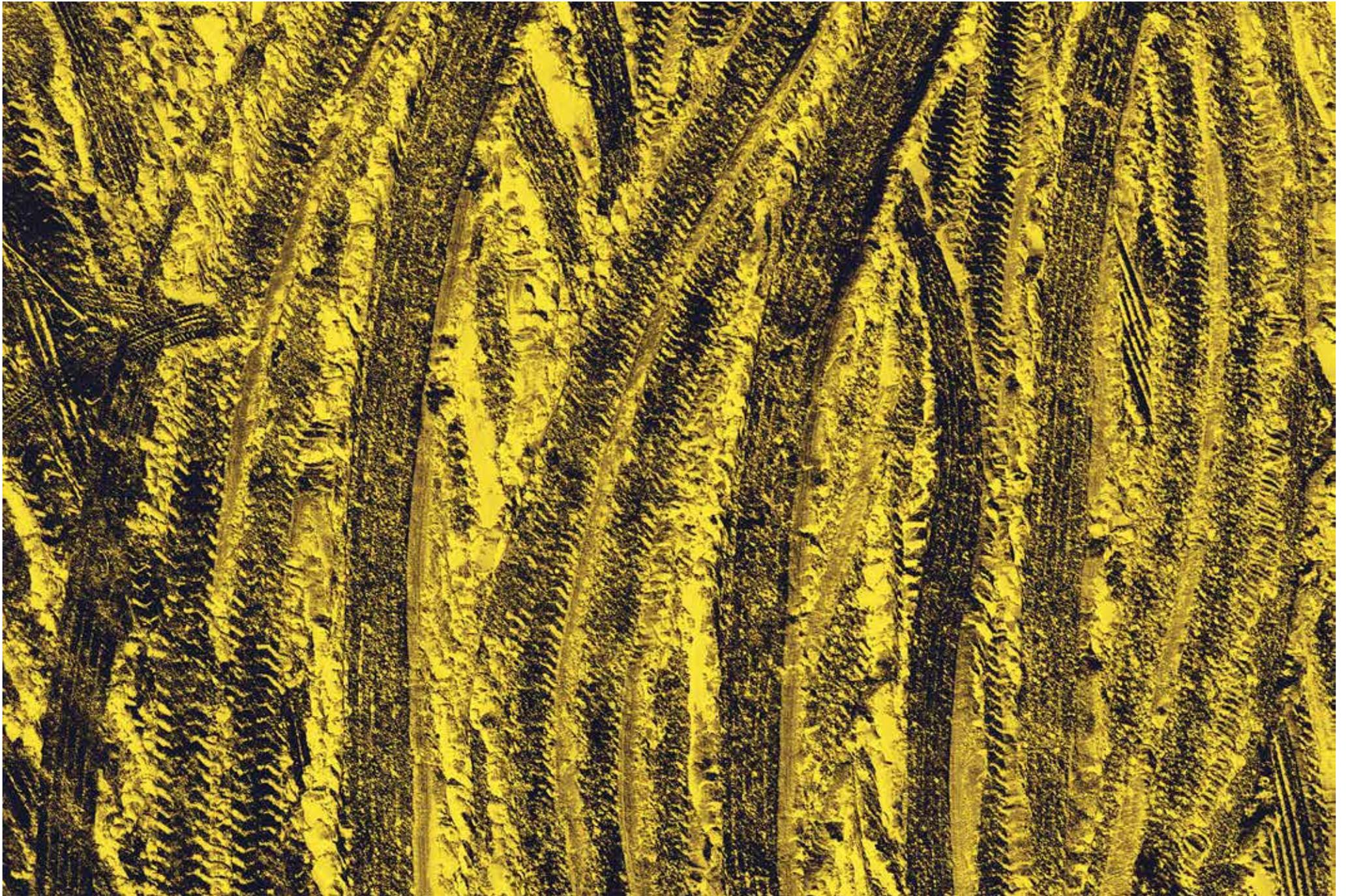
Holitzka.com \_ PASSAGE\_Fotografie\_mapping

mapping I

NO  
STAND



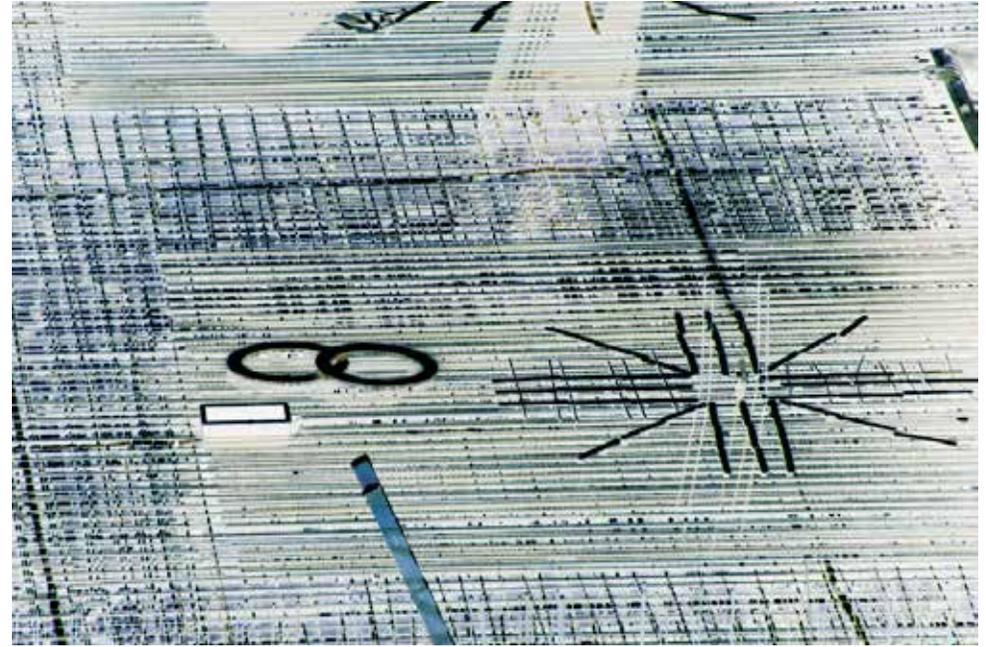
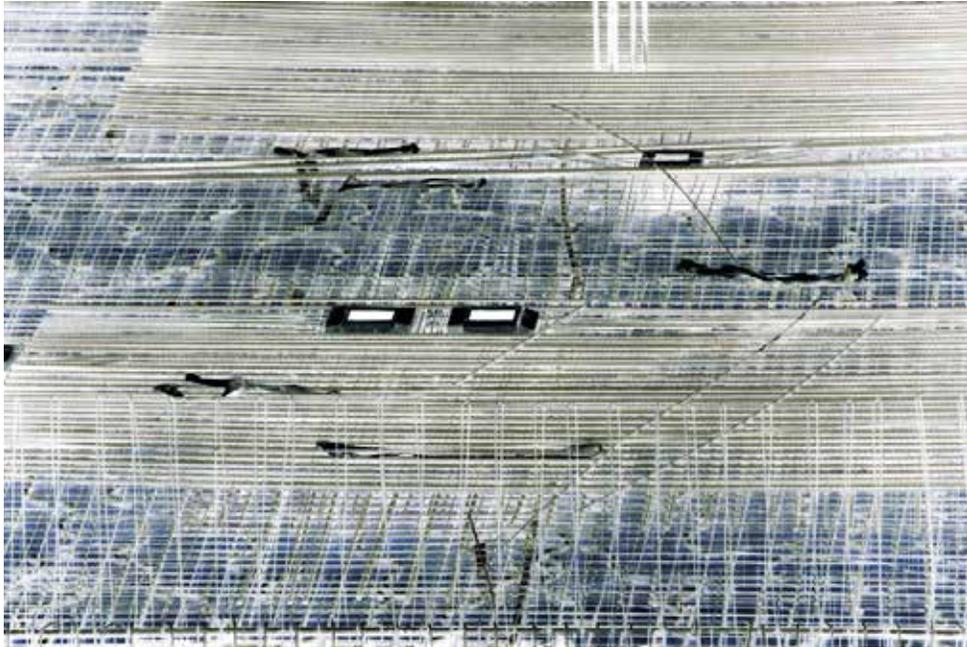
ES KOMMT



# VERORTUNG



- Arbeiten vor Ort schafft eine intensive Wahrnehmung auf Ebenen wie
- dem Dazwischen aller Dinge, Räume, auch Zwischenräume
  - den Menschen, seinen Gedanken und Zeiträumen



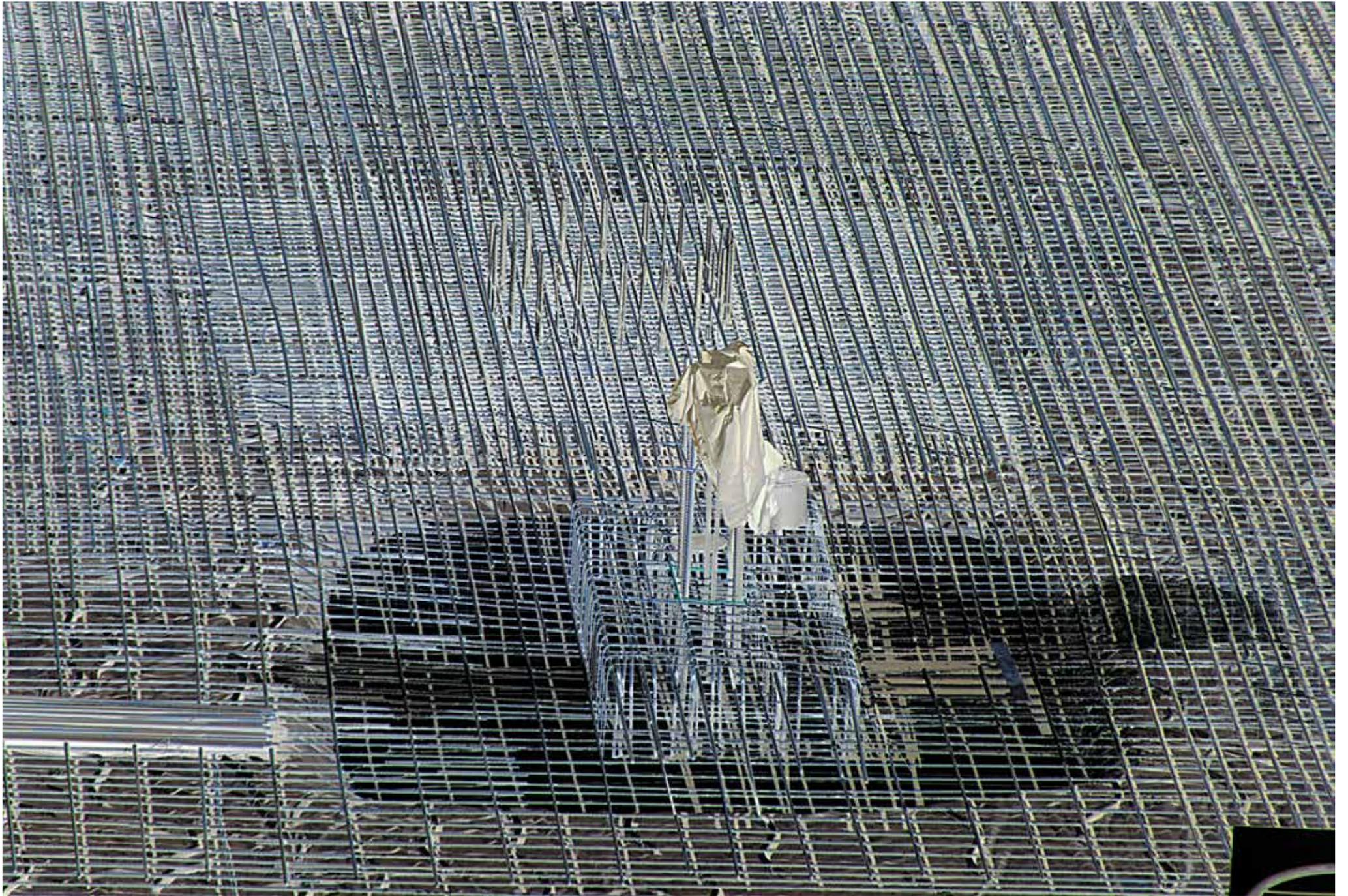
# PASSAGE...

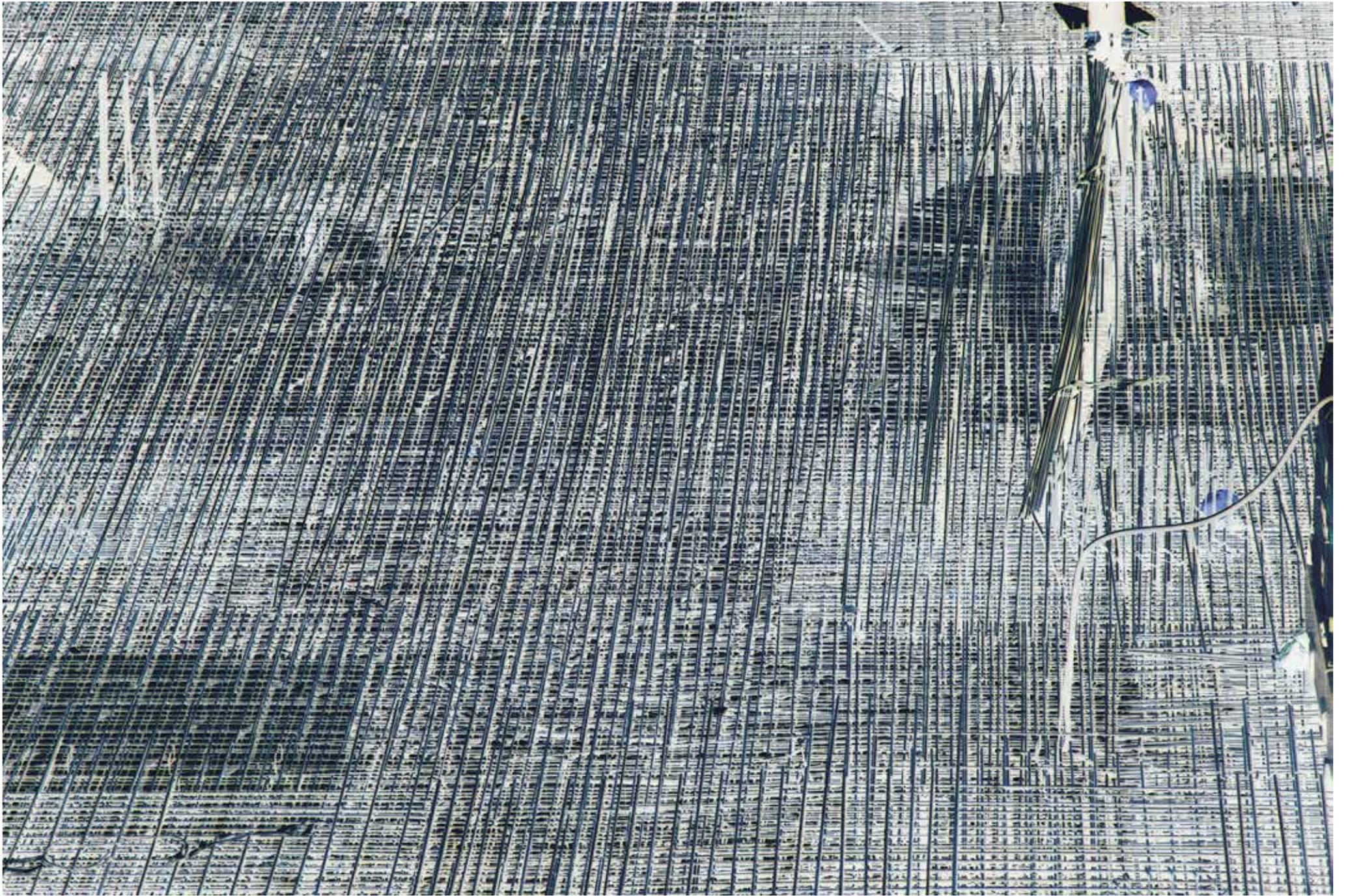
## lapping

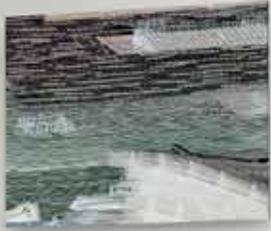
2016-18 Foto-Objekte, UV-Print auf Aludibond, 65 x 43 cm / 100 x 150 cm

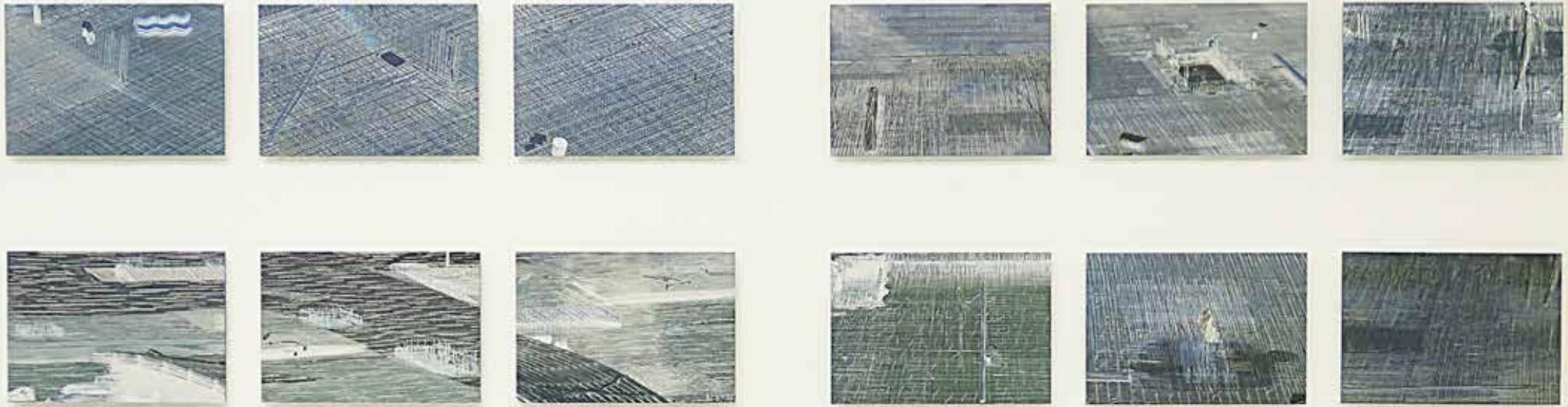
Holitzka.com \_ PASSAGE\_Fotografie\_lapping

lapping I + II



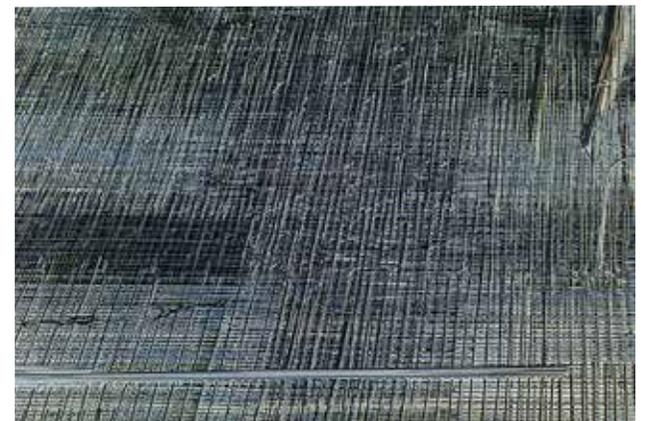
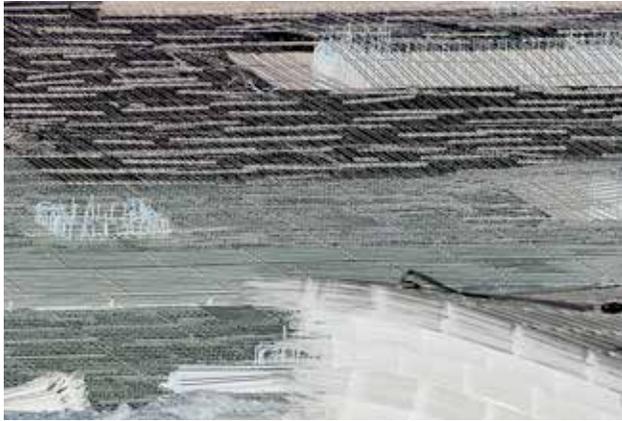
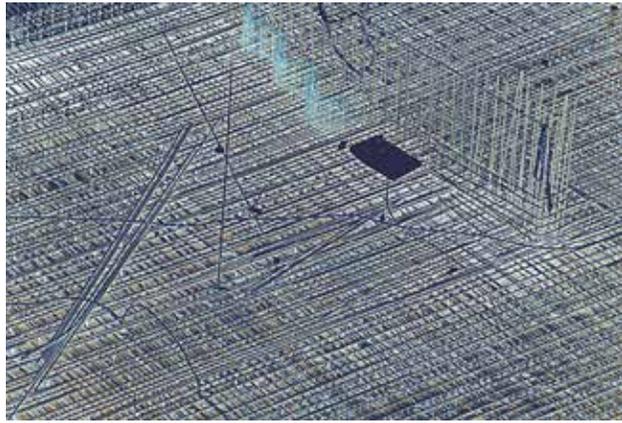






# lapping... Multiples

oben links: **lapping XII + XIII + XIV**  
unten links: **lapping V + VII + VI**  
oben rechts: **lapping XIII + IV + III**  
unten rechts: **lapping XI + IX + X**





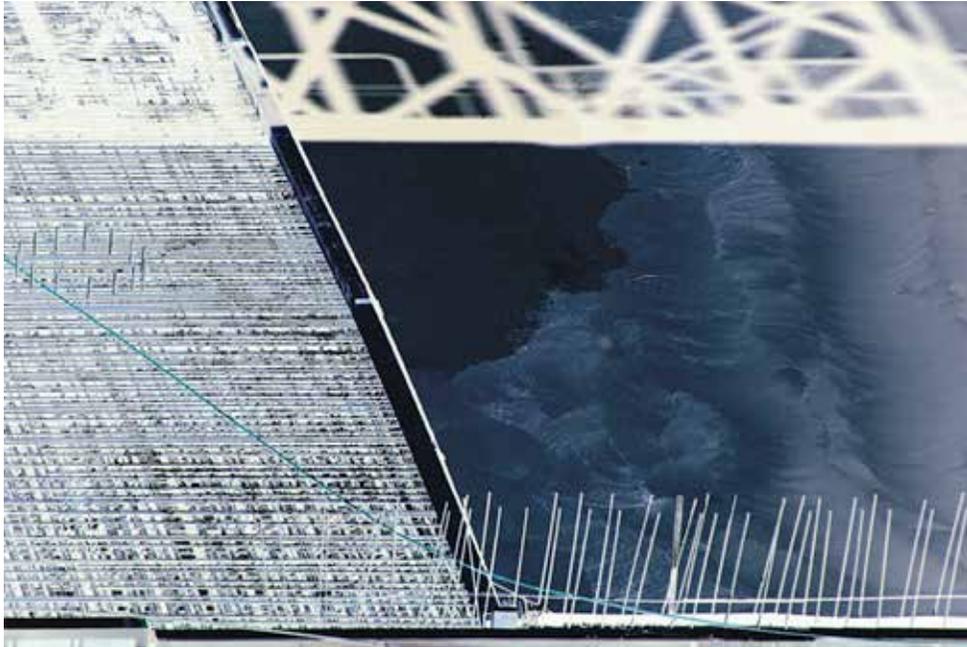
lapping Triptychon (XIII + IV + III) je 100 x 150 cm



# SCHICHTEN

Bauliche Schichtungen bilden ein stetiges Wachsen in die Vertikale, die Grundform des Städtischen. Die sehr sachliche und funktionale Situation einer Baustelle, ihrer Technik und Bauhandwerkes, wird im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung in eine poetische Form transformiert.

Überlagernde und verschwindende Schichten der einzelnen Bauabschnitte sind fotografisch archiviert. Sie bilden den ‚Fundus‘ der einzelnen Werkgruppen. Aus der Adlerperspektive wurde die sich rasant wandelnde gigantische Baustelle observiert und dokumentiert. Mittels computer-basierter Verfahren sind ausgewählte Werke in Color-Negativ-Ansicht umgewandelt und verfremdet.

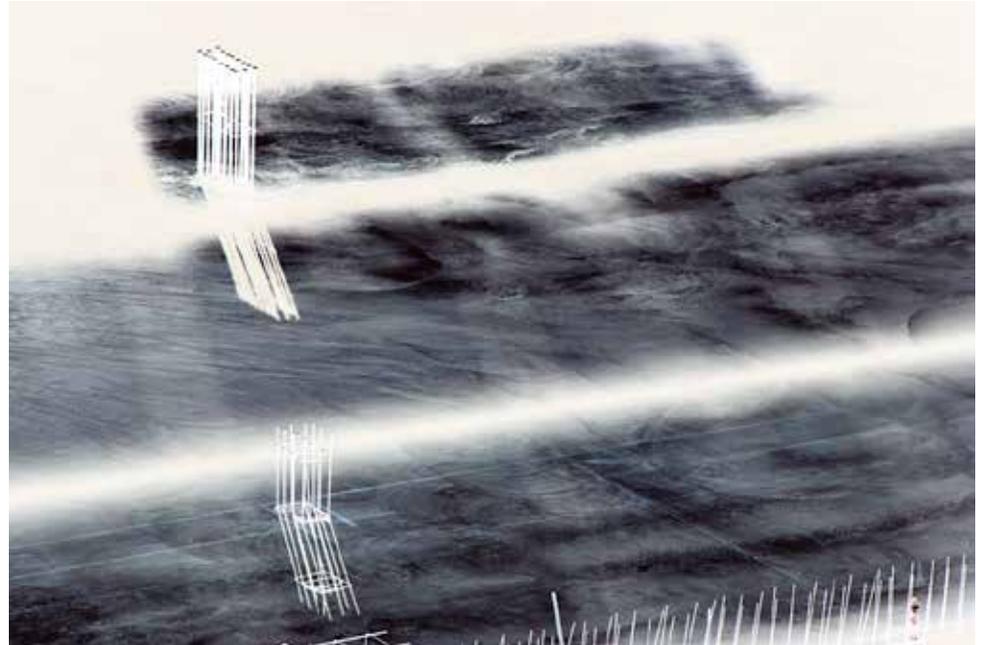
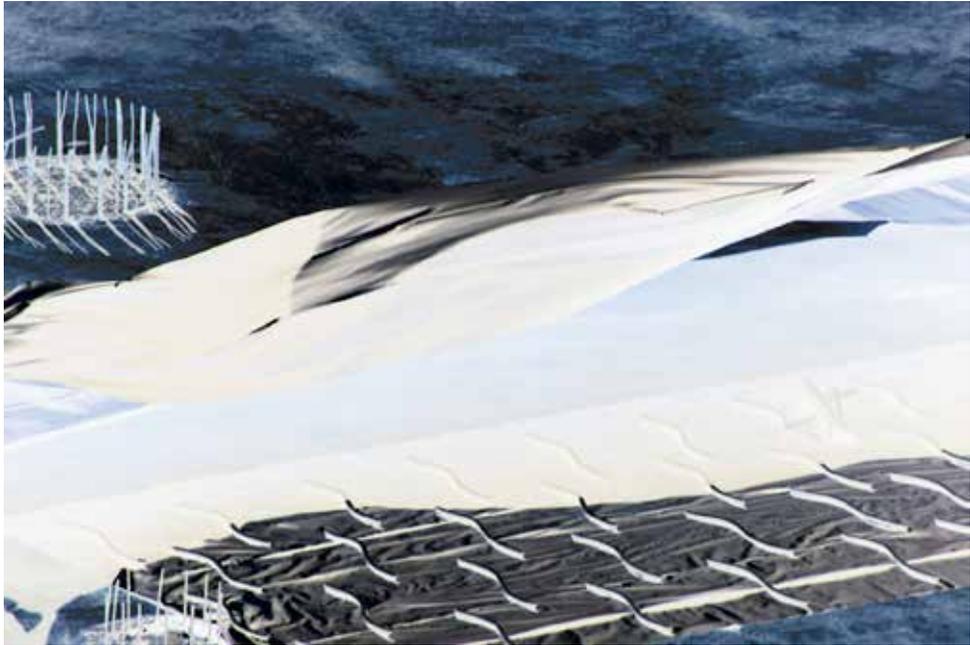


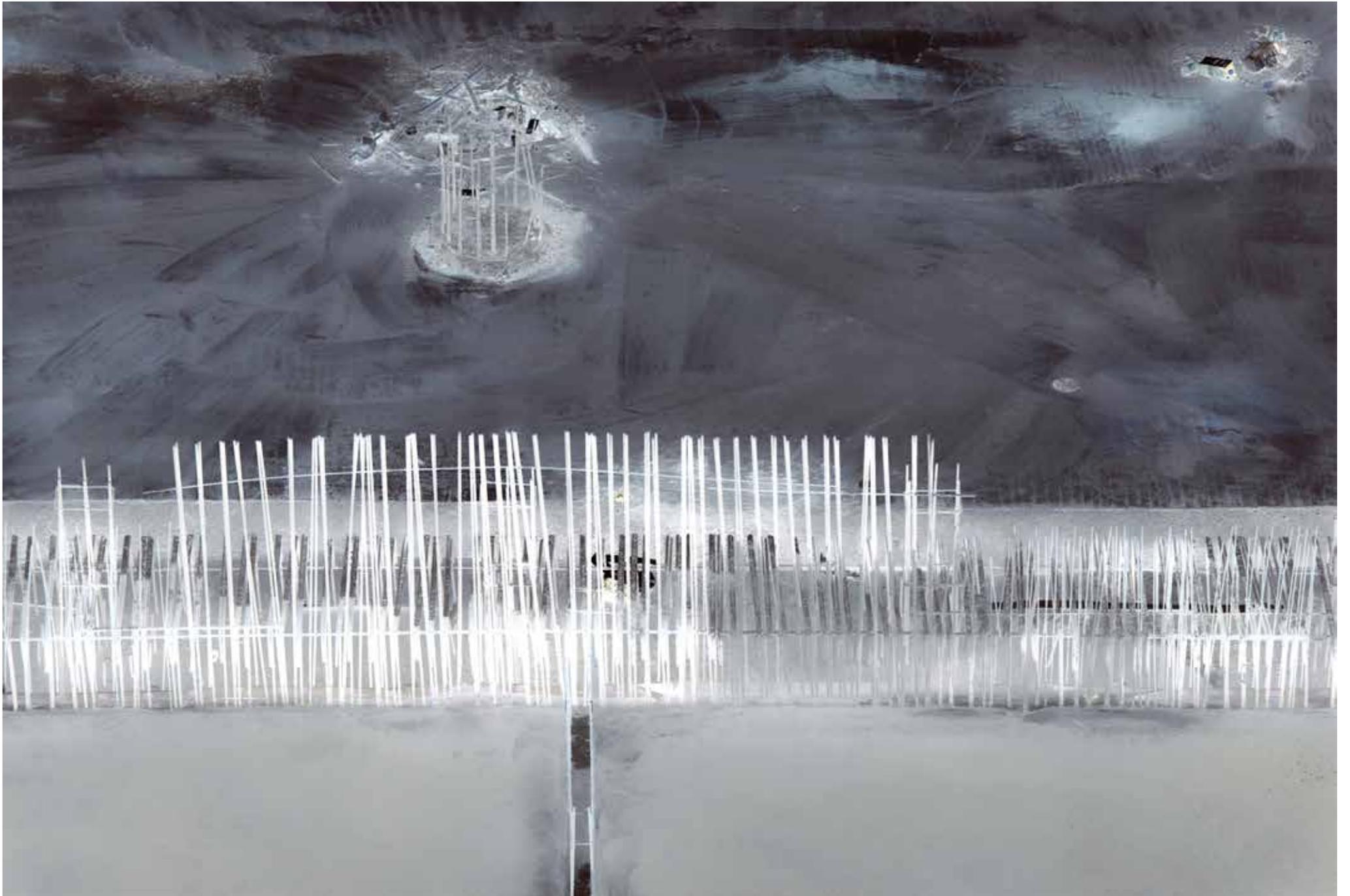
# PASSAGE... beidseitig

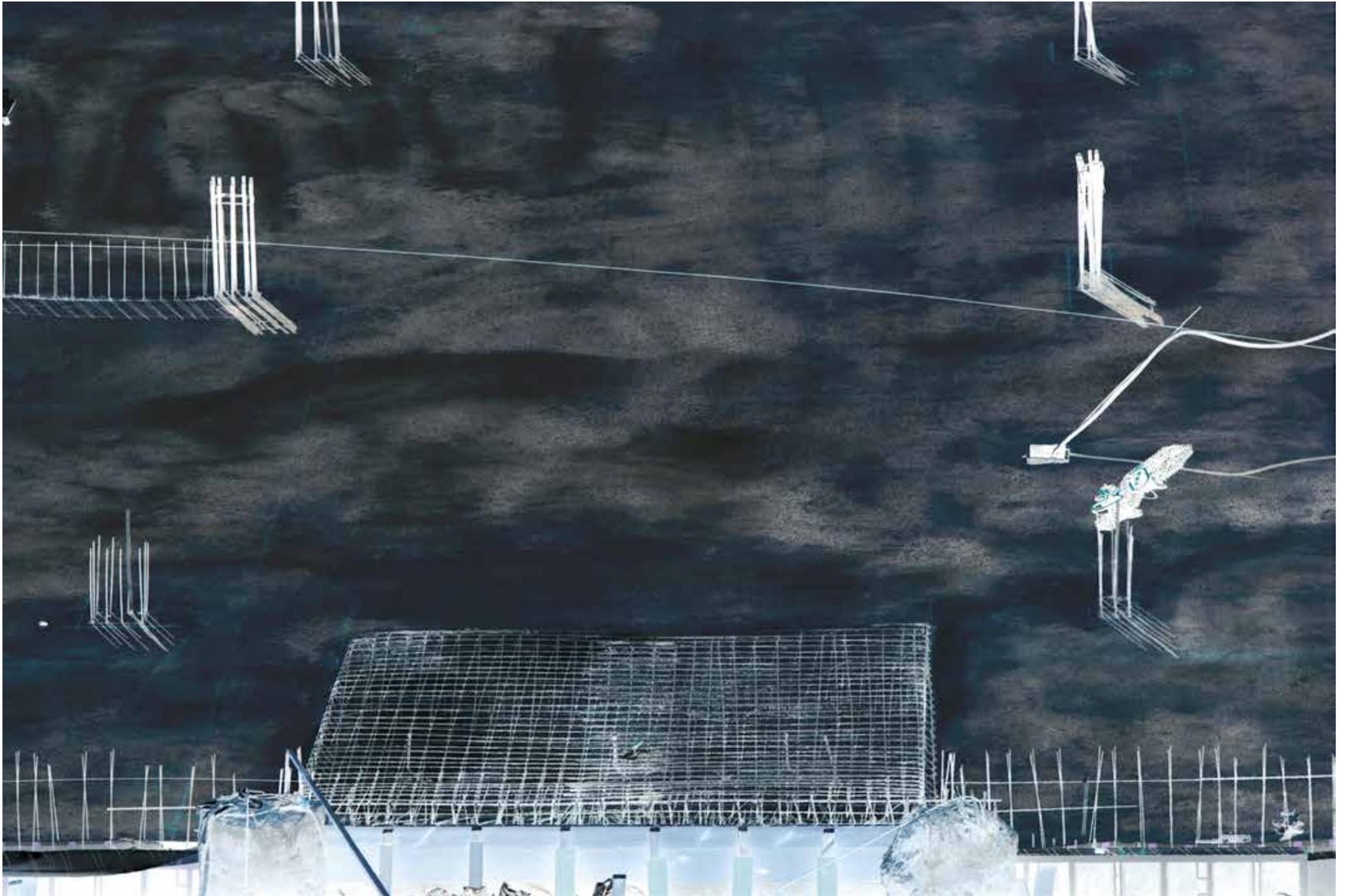
2016-18 Foto-Objekte, UV-Print auf Aludibond, 43 x 65 cm / 100 x 150 cm

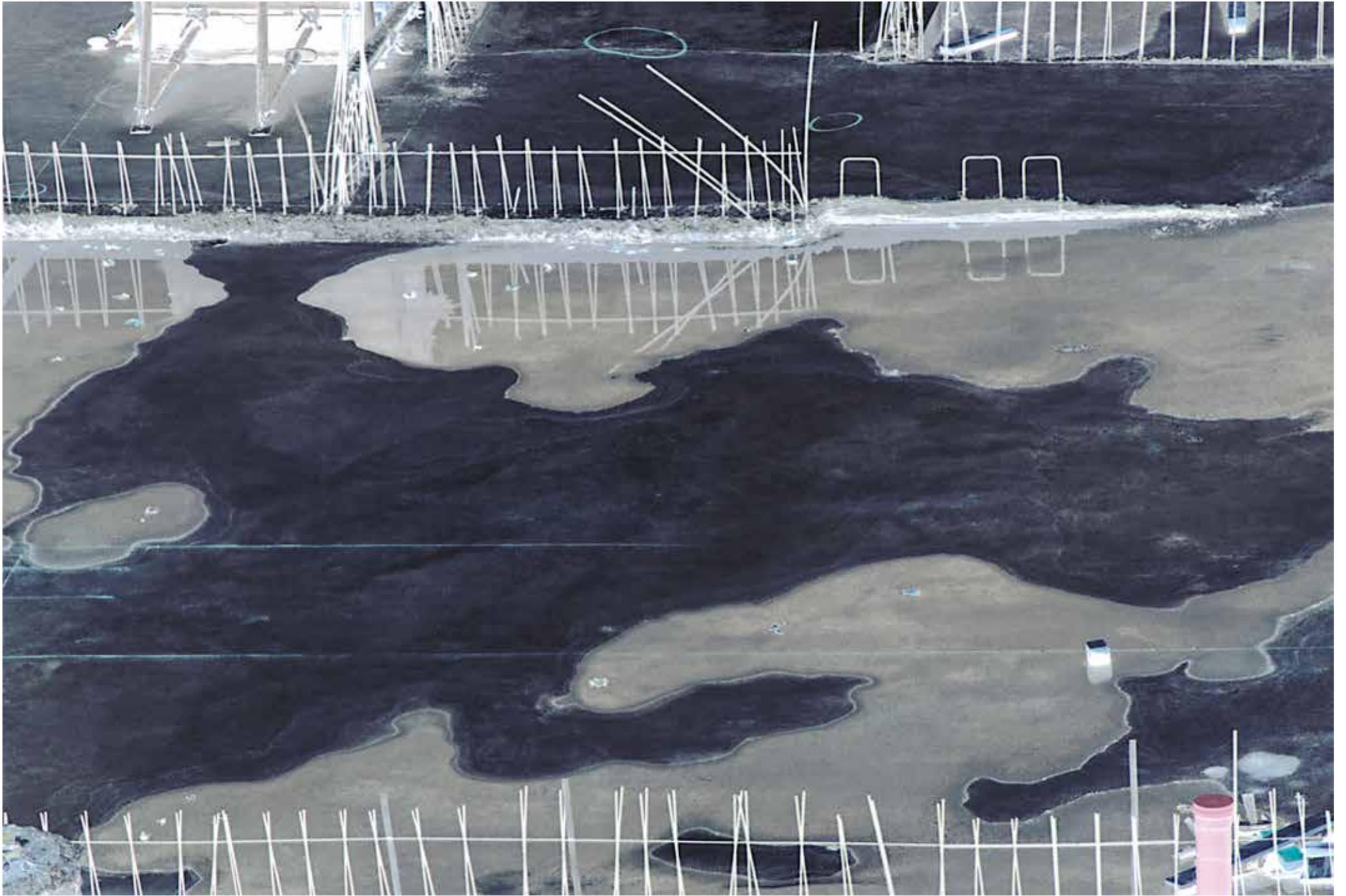
Holitzka.com \_ PASSAGE\_Fotografie\_beidseitig

beidseitig IV + II









# BEKLEIDEN

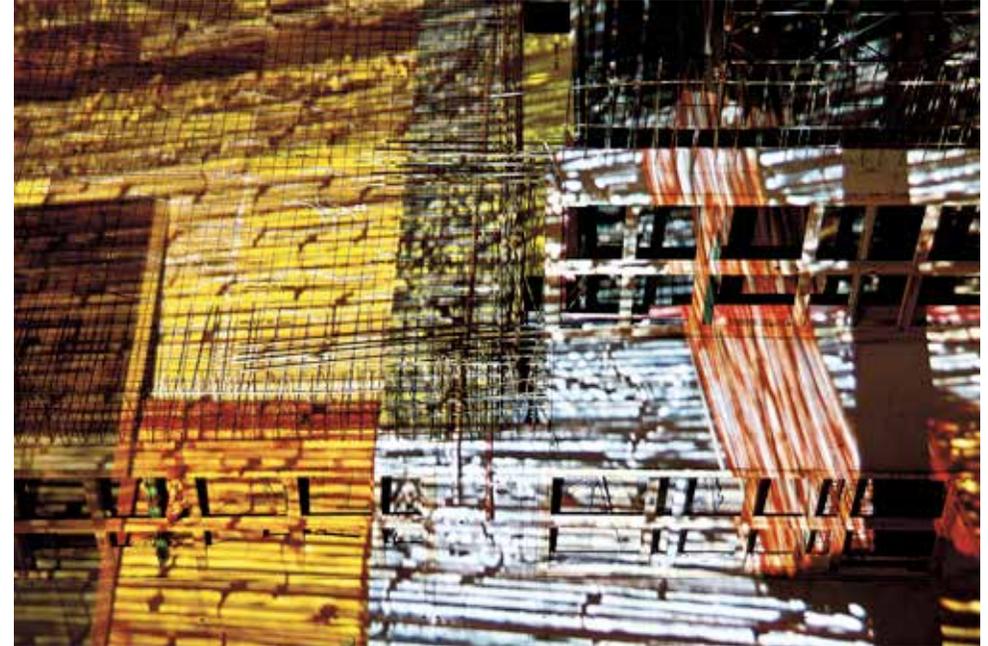


Ausgewählte Arbeiten aus dem fotografischen Fundus gelangen mittels Projektion zurück auf ihren ursprünglichen Herkunftsort - allerdings zeitlich versetzt und somit bereits gewandelt.

Die Motive ‚bekleiden‘ die neu entstandenen Wände und Bauteile wie eine Haut, die ihre eigene eingeschriebene DNA enthält.

Überlagerungen lassen Schichtungen und Formationen entstehen, die sich als Chimäre gebärden. Die Farben, Formen und Strukturen sind schwer abzugrenzen und chiffriert - sie erinnern an archäologische Mutmaßungen.

Projektionen direkt auf Materialien aus dem Baugewerbe oder ausgewählte Landkarten über Klima und Wirtschaft bilden Allianzen und neue Assoziationsebenen.



# PASSAGE...

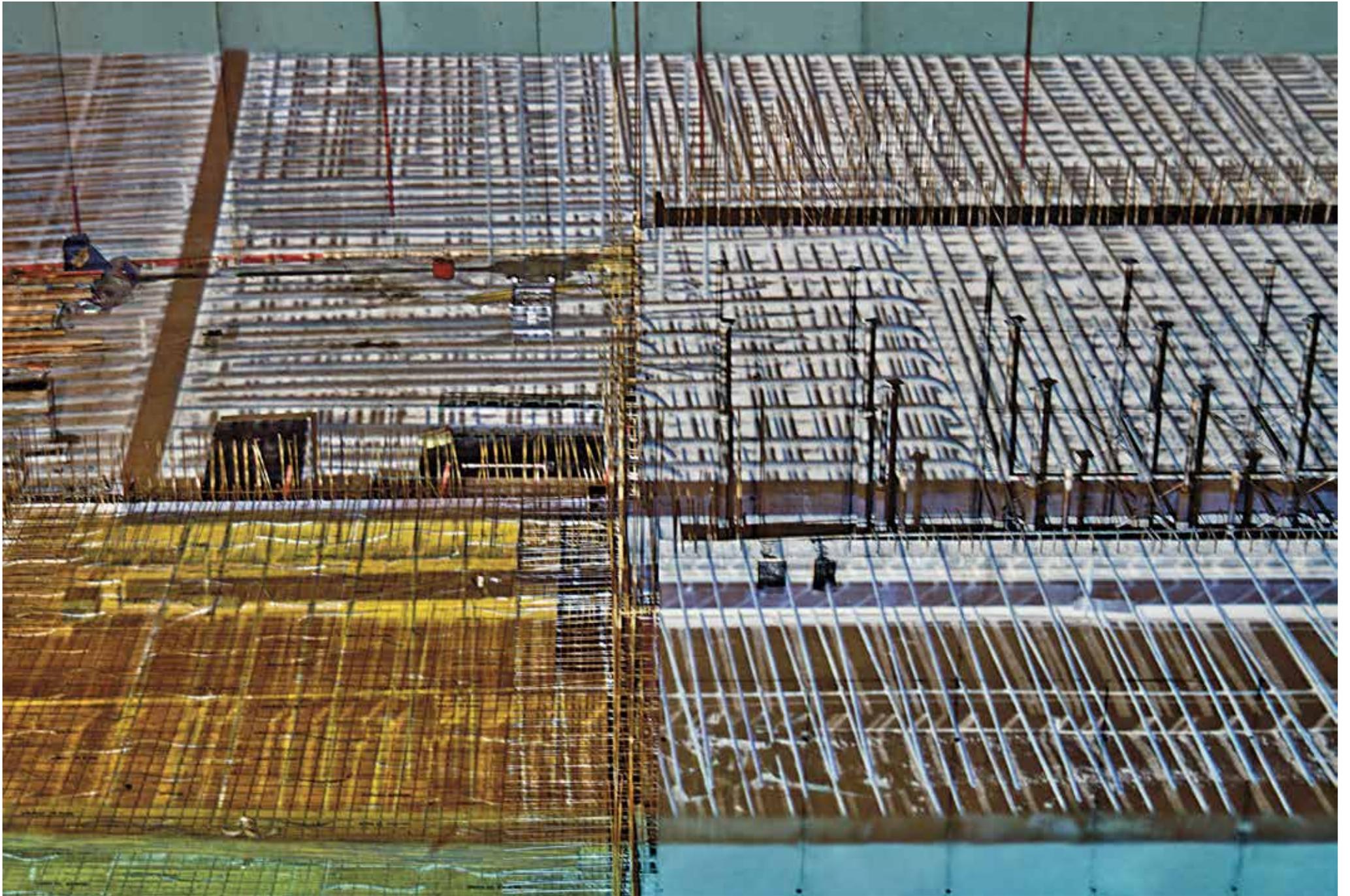
## gründig + behaust

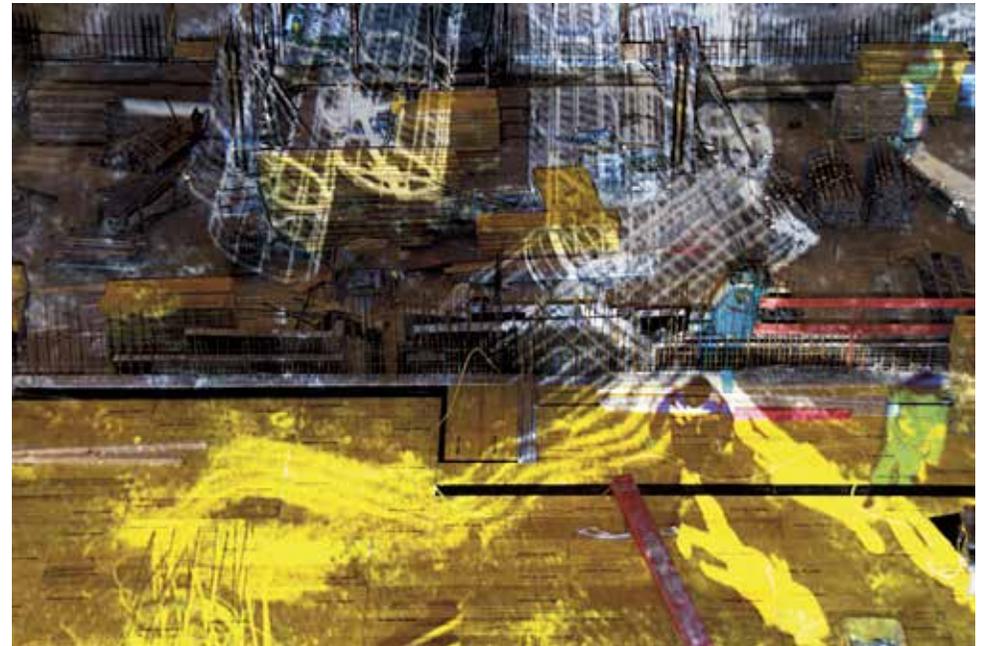
2016-18 Foto-Objekte, Thermotransfer auf Gewebe , 43 x 65 cm / 100 x 150 cm

Holitzka.com \_ PASSAGE\_Projektion\_behaust

gründig II + III







Holitzka.com \_ PASSAGE\_Projektion\_werkseitig

# PASSAGE... werkseitig

2016 Foto-Objekte, UV-Print auf MDF, 43 x 65 cm

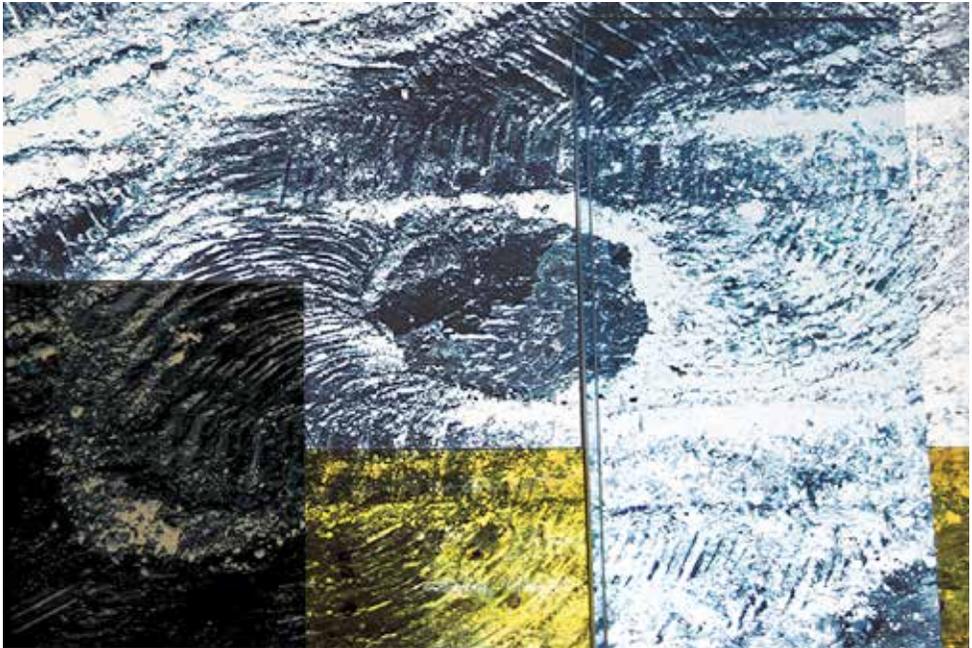
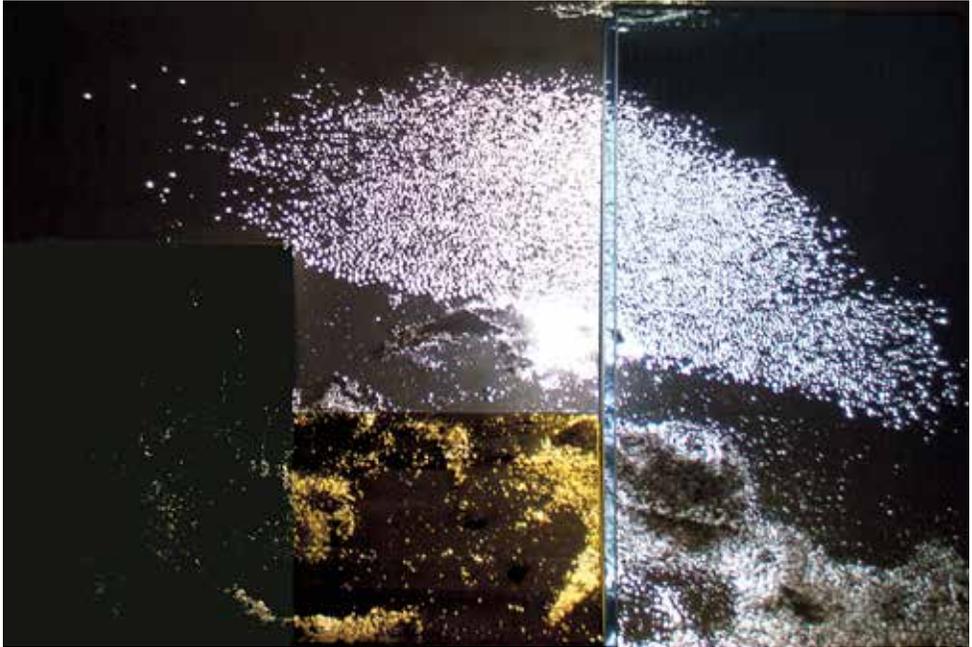
werkseitig II + III





- 
- für das Gründen, Planen, Bewegen, Erschaffen, Schichten, Sammeln, Konstruieren, Vernetzen, Koordinieren und Kommunizieren
  - für Bodenkrise, Bodennahme, auch Bodengabe
  - als anthropomorph - als menschenähnlich
  - eng verzahnt mit unserer kulturellen Entwicklung
  - ein interdisziplinäres Gewebe, wie auch
  - eine vielschichtige, gesellschaftliche und globale Vernetzung

**BAUEN ALS METAPHER**



Holitzka.com \_ PASSAGE\_Projektion\_stelldichein

# PASSAGE... stelldichein + gratwandeln

2016-18 Foto-Objekte, Thermotransfer auf Gewebe, 43 x 65 cm / 100 x 150 cm

stelldichein III + II







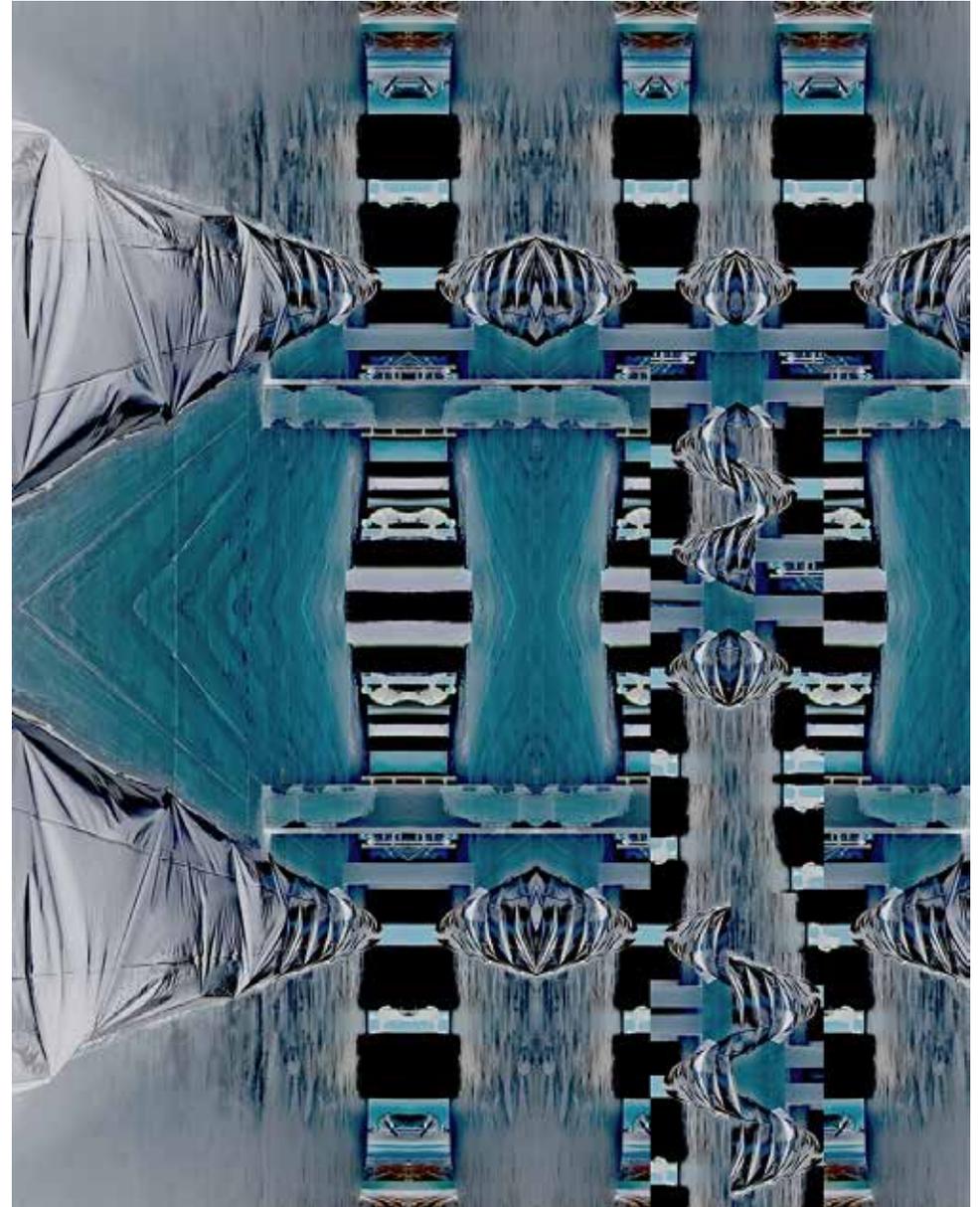


Atelier Ansicht mit Blick auf den fertigen Gebäudekomplex mit Parkdeck auf Fensterhöhe

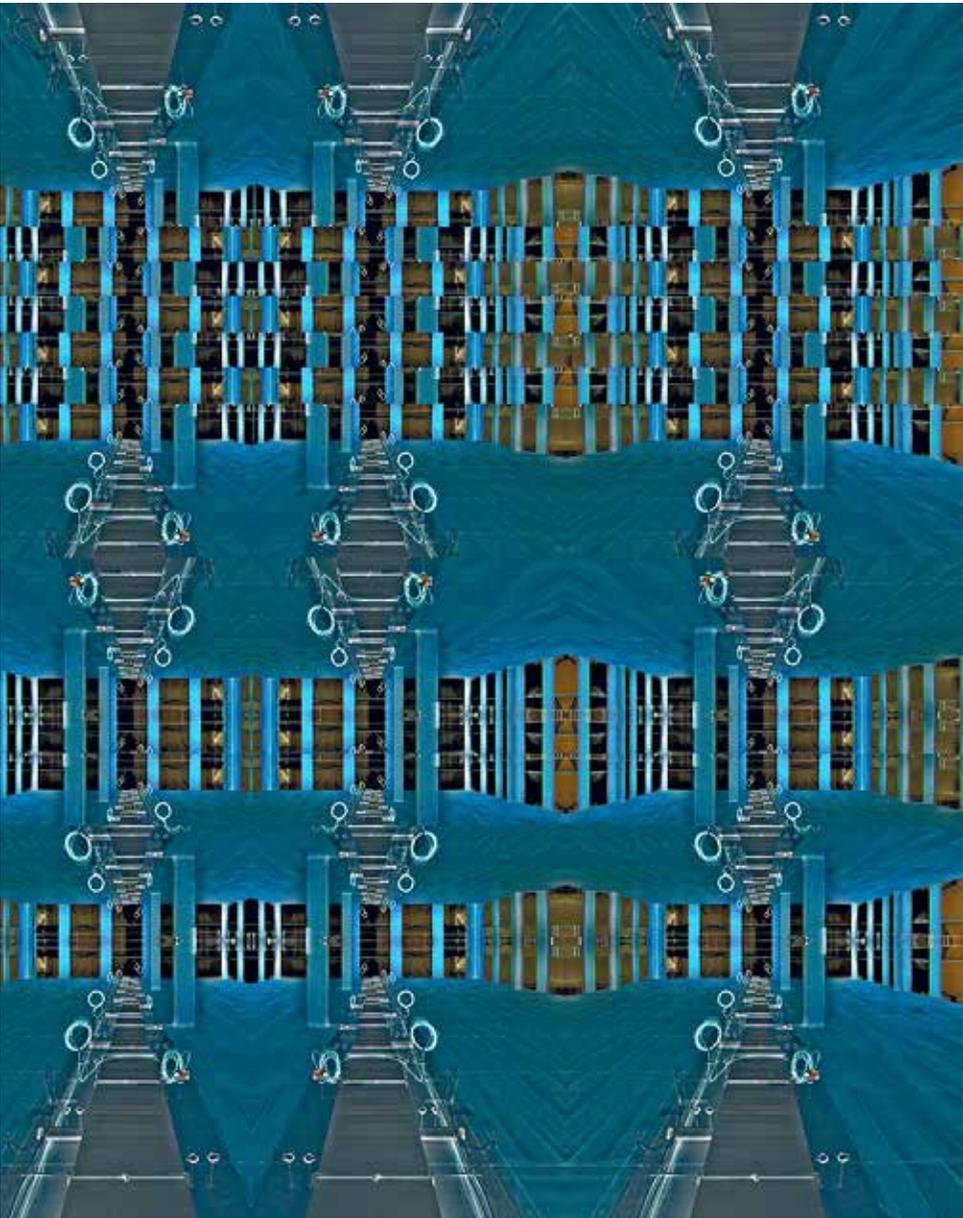
# PASSAGE...

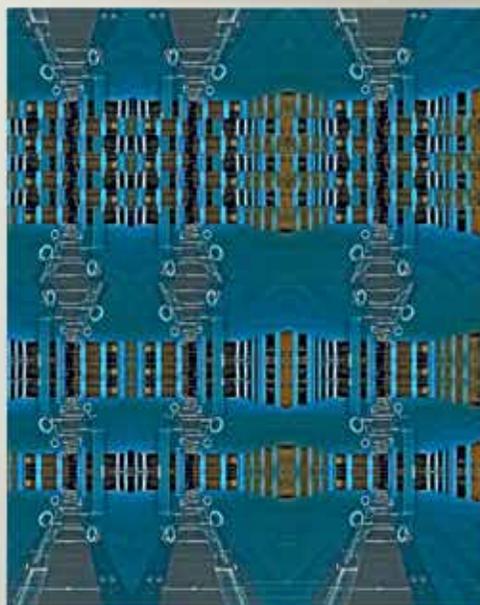
## Soma

2018 Foto-Objekte, Ink-Jet auf Hahnemühle Barytha, 125 x 100 cm



Soma II





ART

## INA HOLITZKA

1957\* lebt und arbeitet in Frankfurt/M.  
 1980-86 Staatl. Hochschule für Bildende Künste  
 -Städelschule- Frankfurt/M.  
 Freie Plastik bei Prof. Michael Croissant  
 Fotografie bei Herbert Schwöbel  
 seit 2014 Mitglied im DKB - Deutscher Künstlerbund e.V.

## Lehre Auswahl

seit 2003 FEIN ART Künstlerisches Coaching  
 2000-03 Dozentin für Kunst an der LGT Academy, CH  
 seit 1998 Lehraufträge für 3D Gestaltungslehre an  
 Universities of Applied Sciences

## Preise + Auszeichnungen

2010 Artist in Residence Stipendium für Strasbourg  
 der Stadt Frankfurt am Main  
 1992 Deutscher Kunstpreis 1992/93  
 Volksbanken und Raiffeisenbanken  
 1992 Sonderpreis der Frankfurter Volksbank  
 1989 Kunstpreis des Frankfurter Vereins für  
 Künstlerhilfe e.V.  
 1989 Kunstförderpreis der Stadt Bad-Soden/Ts.  
 1986 Dr. Reinhold-Kurth-Anerkennungspreis, Ffm.

## Einzelausstellungen Auswahl

2018 PASSAGE...back to the roots, Medico-Haus, Frankfurt/M.  
 2018 PASSAGE..., Open Studios, AtelierFrankfurt, Ffm.  
 2017 PASSAGE...revue, FAT AtelierFrankfurt, Ffm.  
 2016 PASSAGE..., Open Studios, AtelierFrankfurt, Ffm.  
 2015 GEH-WEG-KOMM, Kunst am Bau, Dreieich  
 2013 ON THE RUN, Kulturamt der Stadt Frankfurt a.M. (S)  
 2011 STANDLÄUFER-PROJEKT : STRASBOURG  
 CEAAC - espace international, Strasbourg (S)  
 2010 SIMILIS - und andere Verortungen,  
 Galerie Hafemann, Wiesbaden; Stadtgalerie, Bad Soden/Ts.  
 2009 Es ist soweit..., Ateliereinweihung, Ffm.  
 2006 QUO VADIS continued: Kunsttreppe, Hospital zum Heiligen Geist, Ffm.  
 2005 QUO VADIS continued: Dominikanerkloster, Ffm. (S);  
 QUO VADIS continued: Villa van Delden, Ahaus (S)  
 2004 QUO VADIS continued: Galerie Karin Friebe, Mannheim;  
 QUO VADIS, Museum Goch (S)  
 2002 SCHRITT WECHSEL SCHRITT, Atelierausstellung, Ffm.  
 1996 PLAN-SPIELE, Galerie Karin Friebe, Mannheim  
 1995 ZWISCHEN-RAUM, Forum Affentor, Ffm. (S);  
 1993 SCREEN AND IN BETWEEN Galerie Kunst & Raum, Hannover;  
 1992 VIRTUELLE KAPITELLE, Video-Installation Kaiserpfalz Goslar  
 1991 MASS-NAHMEN, Kunsttage Dreieich (S)  
 1988 Galerie Eva Griss, "steirischer herbst", Graz;  
 ARBEITEN VOR ORT, Dominikanerkloster, Ffm. (S)  
 1987 Raum-Ecke, Galerie "forum", Ffm. (S)

## Gruppenausstellungen Auswahl

2018 Kunst am Bau Wettbewerb, Humboldt-Box, Berlin  
 2017 Städelschule 200 Jahre 200 Künstler, Galerie Perpétuel, Frankfurt/M.  
 2016 PARTI-cipation V Fladungen Rhön Museum,  
 Galerie Hafemann International, Wiesbaden  
 2013 Am Anfang war das Wort....?, QuadrART, Dornbirn, A  
 2013 Fundamental Ephemeris, BronxArtSpace NYC, USA (G)  
 2013 PARTI-cipation II Verduno, Italien  
 Galerie Hafemann International, Wiesbaden  
 2013 Schöne Tage in der Villa Gans, Ausstellungshalle 1A, Ffm. (G)  
 2012 Kunst am Bau Wettbewerb, BBR, Berlin  
 2010 HALLOdreißig 3, Galerie für aktuelle Kunst, Dortmund  
 2008 papier=kunst6, Neuer Kunstverein Aschaffenburg (G)  
 2005 Salon:SKULPTUR/OBJEKT, Galerie für aktuelle Kunst, Dortmund  
 1998 Goethe-Institut, New Delhi (G)  
 1997-98 SECHSECK, Galerie Hübner, Ffm.; Turm Schloß Holligen, Bern; u.a.  
 1995 ANDERE ORTE-ÜBERALL, Sprengel Museum & Marktkirche  
 Agora Förderverein e.V. Hannover (G)  
 1992-94 Preisträger Deutscher Kunstpreis 1992/93 des BVR,  
 Kunsthalle Schirn, Ffm.; Stuttgart; Berlin u.a. (G)  
 1991 Villa-Massimo-Wettbewerb, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen (G)  
 1990 OKTOGON II, Museum Wiesbaden (S)  
 1990 Stipendiaten Frankfurter Künstlerhilfe, Galerie ak, Ffm. (S)  
 1989 4. Triennale der Kleinplastik, Fellbach (G)  
 1988 RÄUME/INSTALLATIONEN, Frankfurter Kunstverein (G)

Fragen Sie gerne nach für  
 weitere Informationen!

## KONTAKT

mail@holitzka.com  
 +49 - (0)172 - 687 5396  
 www.holitzka.com

Dieser Web-Katalog gibt  
 einen kurzen Überblick in die  
 Werkphase PASSAGE...  
 Mehr dazu unter:  
 www.holitzka.com

© 2018  
 Ina Holitzka & Autoren

Konzeption / Gestaltung & Fotos:  
 Ina Holitzka  
 Texte:  
 Dorothea Strauss,  
 Dirk Schwarze, Ina Holitzka  
 Portraitfoto:  
 Roland Wengenmayr

Kataloge (S) = Solo (G) = Gruppe